

F1 2016

Ein Rennteam startet durch

Von BlueGenie1974

Kapitel 15: Grand Prix Ungarn

Grand Prix Ungarn , Hungaroring, Budapest 24.07.2016

Am 24.07.2016 hatte sich der Formel1-Tross erneut zusammengefunden. Es stand der elfte Lauf zur Formel1-Weltmeisterschaft auf dem Programm. Austragungsort war der Hungaroring vor den Toren Budapests, der Hauptstadt Ungarns. Katherine Legge hatte durch ihren Sieg in Silverstone 25 Punkte dazu gewonnen und hatte vor diesem Rennen 233 Punkte auf ihrem Konto. Valentino Rossi kam auf 194 Punkte und hatte nun wieder 39 Punkte Rückstand. Nico Rosberg hatte für den illegalen Funkspruch noch eine 10-Sekunden-Zeitstrafe erhalten und seinen dritten Platz an Max Verstappen im Red Bull verloren. Doch mit dem Ungarn Gran Prix fand ein neues Rennen statt und die Karten waren neu gemischt. Lewis Hamilton war nach wie vor angepisst, wegen des Ausfalls beim Heimrennen in Silverstone.

Im Freien Training dominierten wieder die Silberpfeile. Doch es war einmal mehr Lewis Hamilton, der für Aufregung sorgte. Im zweiten Freien Training am Freitag sorgte der amtierende Weltmeister mit einem Abflug für eine Unterbrechung der Trainingseinheit. Bei seinem Unfall knallte Lewis Hamilton mit 12 G in die Mauer. Am Samstag im Qualifying dann aber wieder dasselbe Spiel. Die Mercedes konnten den beiden mit OPEL-Motoren befeuerten VIVA VR-01 nichts entgegensetzen. Obwohl Nico Rosberg mit 1:19:965 noch vor seinem Teamkollegen Lewis Hamilton stand, hatte er sich erneut Valentino Rossi geschlagen geben müssen, der mit 1:19:700 265 tausendstel Sekunden schneller war.

Schneller als der Italiener war nur Katherine Legge, die mit 1:19:000 die absolut schnellste Runde in den Asphalt gebrannt hatte. Am Vormittag standen die Fahrzeuge noch in den Garagen und die Piloten waren noch in den Motorhomes und ruhten sich aus. Erst am frühen Nachmittag standen die Boliden auf ihren Plätzen in der Startaufstellung. Die Fahrer standen bei den Reportern und gaben Interviews oder besprachen sich mit ihren Renningenieuren. Katherine Legge war dieses Mal bei Kai Ebel von RTL zum Interview eingefunden. „Katherine Legge. Im Moment läuft es wieder für Sie. Sie haben das letzte Rennen in Silverstone gewinnen können. Gibt Ihnen das richtig Selbstvertrauen heute?“ „Auf jeden Fall. Gestern im Qualifying habe ich schon die Basis geschaffen, indem ich mir die Poleposition geholt habe. Mal sehen was heute geht.“ „Sie sind im Moment unangefochten die Nr. 1 bei VIVA RACING. Haben Sie nicht Angst, dass ähnliche Zustände zustande kommen, wie seinerzeit bei Red Bull Racing?“ „Bei uns gibt es keine Nr. 1 und keine Nr. 2. Wir fahren wie die Mercedes-Piloten offen gegeneinander. Bis jetzt habe ich das Momentum auf meiner

Seite.“ „Stichwort Lewis Hamilton, In Silverstone unerwartet ausgeschieden. Freut Sie das?“ „Wenn ich diese Frage mit „Ja“ beantworten würde, gieße ich nur noch mehr Öl ins Feuer. Und das hab ich nicht nötig.“ „Horcht man nach einem Ausfall eines Konkurrenten etwas genauer ins Auto?“ „Wäre ich Teamkollegin von Lewis Hamilton vielleicht. Aber ich fahre für VIVA RACING. Wir haben einen anderen Motorenhersteller und deshalb ist diese Frage rein akademisch.“

Lewis Hamilton war in der Zwischenzeit bei Angela Garcia. „Lewis Hamilton. Beim Heimrennen ausgeschieden, heute nur Startplatz vier. Haben Sie das Gefühl, dass Fortuna Ihnen nicht mehr hold ist?“ „Es ist schon ärgerlich, dass ich dieses Jahr noch kein Rennen gewinnen konnte. 01

In diesem Zusammenhang ist die Nullnummer in Silverstone umso bitterer.“ „Wo glauben Sie, liegt heute der Schlüssel zum Sieg hier in Ungarn?“ „Wenn ich den Start gewinne und noch vor der ersten Kurve an Katherine Legge vorbei bin, dann habe ich reelle Chancen meinen ersten Saisonsieg zu holen.“ „Auf wen müssen Sie am meisten achten?“ „Auf meinen Teamkollegen Nico Rosberg und auf Valentino Rossi und Katherine Legge.“

Um 13:45 Uhr saßen die Piloten in den Wagen, die noch mit Wagenhebern aufgebockt waren. Auch die Heizdecken waren noch aufgezogen. Um 13:50 Uhr wurden dann die Heizdecken von den Reifen genommen und die Wagen wurden herabgelassen. Um 13:55 Uhr hielt ein Offizieller der FIA das 5-Minuten-Schild aus der Boxengasse. Die Reifencrews verschließen die Strecke und nahmen ihr Equipment mit. Nun waren nur noch die Techniker und Ingenieure bei den Fahrzeugen. Um 13:57 Uhr wurde mit dem 3-Minuten-Schild angezeigt, dass es nun auch für diese Herrschaften an der Zeit war, die Strecke zu räumen und sich hinter die Boxenmauer zurückzuziehen.

Um 14:00 Uhr ging das Feld auf die Einführungsrunde. Die Piloten fuhren dabei des Öfteren Zick-Zack um die Reifen schneller auf Temperatur zu kriegen. Als auch der Letzte Pilot, es handelte sich um Marcus Ericsson im Sauber, der aus der Boxengasse startete, auf seinem Startplatz stand leitete Rennleiter Charlie Whiting den Countdown für den Start ein. An der Startampel leuchtete eine rote Lampe auf. Danach die Zweite. Anschließend die dritte und dann die Vierte. Als die fünfte rote Lampe aufleuchtete, ließen die Fahrer die Motoren ihrer Boliden hochdrehen. Als die roten Lampen ausgingen, ging das Feld auf die Reise. Lewis Hamilton schaffte es am Start zumindest an Nico Rosberg vorbeizukommen. Doch Valentino Rossi konnte er nicht mehr überholen.

In Runde 7 kam mit McLaren-Pilot Jenson Button, der erste Fahrer an die Box. Doch wegen eines illegalen Funkspruchs hatten ihm die Stewards eine Durchfahrtsstrafe aufgebrummt, die er in Runde 10, als Pascal Wehrlein im Manor an die Box kam, antrat. Doch in Runde 11 gab es für Mercedes erneut ein Fiasko. Sauber-Pilot Felipe Nasr war zum Reifenwechseln an die Box gekommen, und war nun auf dem Weg zurück auf die Strecke. Die beiden VIVA VR-01 mit Katherine Legge und Valentino Rossi hatten die Boxengasse schon passiert, als Lewis Hamilton angerauscht kam. Der Brasilianer sah den wesentlich schnelleren Briten im Rückspiegel und wusste, dass er den amtierenden Weltmeister eigentlich hätte vorbeilassen müssen. Doch er dachte nicht daran.

Stattdessen hielt Felipe Nasr in der Kurve noch rein und riskierte, dass sein Sauber C35 mit dem Mercedes FW07 Hybrid von Lewis Hamilton kollidierte. Schließlich kam es doch noch zur Kollision zwischen den beiden. Dabei stieg der Wagen von Lewis Hamilton kurz auf, doch beim Aufprall auf die Strecke brach vorne rechts die Radaufhängung und der amtierende Weltmeister schlitterte ins Kiesbett. „That

Fucking Idiot! He has ruined my Race.“ „We saw it Lewis and wie have already reported it to Charlie.“ „I hope, he gets a penalty. More th that. I hope the FIA council takes the Formula1-License away from Nasr.“

In der Sprecherkabine von RTL schüttelte Christian Danner den Kopf. „Hat man dafür noch Worte.“, sagte der Formel1-Experte. „Was ist?“ „Hast du nicht gesehen, wie rücksichtslos Felipe Nasr gehandelt hat? Er sieht im Rückspiegel, dass von hinten der Lewis Hamilton kommt, und das 02

der schneller ist. Und anstatt Platz zu machen und Lewis Hamilton vorbei zu lassen, hält der Nasr noch rein und riskiert eine Kollision, die es ja dann auch gegeben hat. Mit dem schlechteren Ende für Hamilton, der nach Silverstone den zweiten Ausfall in Folge zu verzeichnen hat.“

In der Zwischenzeit lieferten sich die beiden Red Bull ein spannendes Duell mit den beiden Ferrari. In Runde 15 kam mit Nico Rosberg der einzige noch verbliebene Silberpfeil zu seinem ersten Boxenstopp. Er wechselte auf die gelb markierten Soft-Reifen. In Runde 24 kam dann Katherine Legge an die Box. Im Gegensatz zu Keke Rosbergs Sohn wechselte die WM-Führende von den gelben Soft auf die roten Supersoft-Reifen.

In Runde 29 dann der nächste Aufreger. Die Rennleitung hatte dem Russen Daniil Kwijat eine 5-Sekunden-Strafe aufgebremst, weil dieser bei seinem Boxenstopp in Runde 18 zu schnell gefahren war. Danach passierte erst mal nicht viel, bis in Runde 57 Haas-Pilot Esteban Gutierrez ebenfalls eine 5-Sekunden-Strafe bekam, weil er Katherine Legge blockiert hatte. In eben dieser Runde 57 kam es zu einem erneuten Zwischenfall in den Ferrari-Pilot Kimi Räikkönen und Red Bull-Pilot Max Verstappen involviert waren. Der junge Holländer hatte zweimal die Richtung gewechselt, um einen Überholversuch des Finnen zu verhindern. Dabei beschädigte sich der „Iceman“ den Frontflügel seines Ferrari. In Runde 68 versuchte es der Finne erneut, doch Max Verstappen machte die Tür wieder zu. Dabei fuhr er Kimi Räikkönen direkt vor den Frontflügel. Zuvor war Jenson Button im McLaren in Runde 62 ausgeschieden.

In der RTL-Sprecherkabine ließ Christian Danner kein gutes Haar an Max Verstappen. Er kritisierte den Sohn von Jos Verstappen für seine beiden Manöver aufs schärfste. Nach 70 Runden überquerte Katherine Legge mit 0,757 Sekunden Vorsprung auf ihren Teamkollegen Valentino Rossi als erste die Ziellinie. Nico Rosberg im Mercedes wurde mit 1,232 Sekunden Rückstand auf den Italiener dritter. „Yeeeeeeessss! Yes! Yes! Yes! My 9th win in the Formula 1. Thank you guys!!!“ „Well done Katherine, you did a great Job again.“ „Wow! I can’t believe it.“

Nach der Ehrenrunde fuhren die Fahrer mit ihren Fahrzeugen in die Boxengasse. Während der Rest des Feldes die Boliden außerhalb der Boxeneinfahrt abstellte, stellten die ersten Drei ihre Boliden unterhalb des Podiums ab. Katherine Legge auf der 1, Valentino Rossi auf der 2 und Nico Rosberg auf der 3. Danach ging es zum Wiegen. Lewis Hamilton war schon gar nicht mehr anwesend, denn er hatte gleich nach seinem Ausfall seine Sachen gepackt und die Strecke verlassen.

Nach dem Wiegen ging es zur Siegerehrung. Zuerst kam Nico Rosberg. Er winkte den Fans zwar zu, aber sein Gesicht sprach Bände. Wie Lewis Hamilton hatte er dieses Jahr noch kein einziges Rennen gewonnen. Danach kam Valentino Rossi. Er lächelte zwar, aber auch ihm war die Enttäuschung anzusehen. Als letzte kam Katherine Legge, die strahlende Siegerin. Zuerst wurde die Nationalhymne für das Vereinigte Königreich „God save the Queen“ gespielt, die Katherine Legge voller Inbrunst mitsang. Danach folgte die deutsche Nationalhymne für den siegreichen Konstrukteur. 03

Der Große Preis von Ungarn war vorüber und die Teams bereiteten sich auf das

kommende Rennen am kommenden Sonntag in Deutschland vor. Nico Rosberg wollte dieses Rennen unbedingt gewinnen. Auch Lewis Hamilton hoffte auf seinen ersten Saisonsieg.

Am Montag, den 25.07.2016 fanden die Formel1-Fans auf der Homepage von VIVA Racing einen neuen Artikel mit einem knapp 4-Minütigen Videoclip, den Pressesprecherin Sabrina Beier mit dem Lied „Whatever you Want“ von Status Quo unterlegt hatte.

In Frankfurt am Main ließ man die Sektkorken knallen. Bis jetzt lag man klar auf Kurs die Wette, die beim Grand Prix in Bahrain zwischen Bernie Ecclestone und Steffen Reiner-Aguilar im Beisein von Maurizio Arrivabene geschlossen worden war, zu gewinnen.